

Frankenberger Tageblatt

und Bezirksanzeiger.



Inserate werden mit 8 Pfg. für die erste Zeile berechnet. Mehrere Inserate betrag 20 Pfg. Anzeigen und Bekanntheitsanzeigen nach besonderem Tarif.

Inserate-Konten für die jeweilige Monatsummer bis zum 10. des Monats.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrats zu Frankenberger.

Abonnements auf den Monat **Dezember** werden von uns, allen Postanstalten und den Zeitungsboten angenommen.

Nach Orten außerhalb des deutschen Reichs und Oesterreichs geschieht der Versand franco unter Kreuzband von unserer Expedition aus unter Portoanlag von 1 M. 50 Pf. per Vierteljahr.

Expedition des Tageblattes.

Ausloosung von Frankenberger Stadtschuldscheinen.

- Nachdem am 20. I. Mts. von den hiesigen Stadtanleihen, und zwar:
1. von der 4 fügen Anleihe vom 30. Januar 1863 die Stadtschuldscheine Serie III Nr 71, 90, 158, 201, 205, 212, 268, 280, 287, 290, 292, 298, über je 100 Thlr. — 300 M. — Pf., Serie IV Nr 2, 11, 40, 53, 104, 128, 153, 168 über je 50 Thlr. — 150 M. — Pf.,
 2. von der 4 fügen Anleihe vom 1. März 1879 die Stadtschuldscheine Serie V Nr 22, 69, 98, 120, 143, 151, 193, 215, 278, 396, über je 500 M. — Pf., Serie VI Nr 121, 129, 201, 208, 209, 214, 224, 277, 397, 412, 445, 503, 518, 542, 718 über je 200 M. — Pf.

ausgelooft worden sind, werden den Inhabern dieser Stadtschuldscheine die betreffenden Darlehensbeträge hiermit dergestalt gekündigt, daß sie solche vom 20. December 1. Js. an gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst dazu gehörigen Zinsleihen und Zinsfcheinen bei der Stadtkasse allhier erheben können.

Die Verzinsung der ausgelooften Stadtschuldscheine hört mit dem 31. December 1. Js. auf.

Hierbei wird der Inhaber des Stadtschuldscheins Serie III Nr 184 wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß genannter Schein auf das Jahr 1883 ausgelooft worden ist und die Verzinsung des betr. Kapitals mit dem Schlusse des gedachten Jahres aufgehört hat.

Frankenberg i. S., den 24. Mai 1884.

Der Stadtrath. Kuhn, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

Nachdem mit Genehmigung der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen die Vertreter der Stadtgemeinde Frankenberger beschlossen haben, die von letzterer unterm 1. März 1879 aufgenommene Anleihe von 500 000 Mark, soweit dieselbe noch nicht zur Ausloosung gelangt ist, vom 1. Januar 1885 an aus einer 4 fügen in eine 4 fügen umzuwandeln, kündigen wir hiermit denjenigen Inhabern von Schuldscheinen der gedachten Anleihe, welche dieselben unter so bewandten Umständen nicht mehr behalten wollen, die betreffenden Schuldbeträge dergestalt, daß mit dem 31. December 1884 die 4 fügen Verzinsung derselben aufhört, inzwischen aber bis zum genannten Tage gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Zinsbogen die gekündigten Schuldbeträge jammst Zinsen zu 4 1/2 % bis zum Tage der Rückzahlung bei der hiesigen Sparkasse baar in Empfang genommen werden können.

Diejenigen Gläubiger dagegen, welche die Schuldscheine der gedachten 4 fügen Anleihe ungeachtet ihrer Umwandlung in eine 4 fügen behalten wollen, ersuchen wir, die fraglichen Schuldscheine nebst Zinsbogen zur Abstempelung bez. zum Umtausch bis zum 31. December 1884 bei unserer Stadtkasse einzureichen.

Die Abstempelung bez. der Umtausch kann auch bereits früher und zwar vom 1. Juli ds. Js. an erfolgen, in welchem Falle die Inhaber der abzustempelnden Stadtschuldscheine den am 2. Januar 1885 fälligen Zinsfchein zurückzubehalten haben.

Frankenberg, am 28. Mai 1884.

Der Stadtrath. Kuhn, Brgrmstr. Kr.

Brtliches und Sächsisches.

Frankenberg, den 1. Dezember.

† Das gestern Abend im Hof abgehaltene Konzert zum Besten eines Fonds zur Begründung einer „Herberge zur Heimat“ hatte so viele Zuhörer von Stadt und Land herbeigeführt, daß der Saal nicht ausreichte und viele wieder umkehrten, als die Unmöglichkeit, Platz zu finden, ihnen klar war. Die Vorträge, welche samt und sonders in gediegenster Weise erfolgten, fanden ungetheilten Beifall, sowohl die Pianofortepiöden (Dr. Kantor Richter und Frau Rosa Schiebler), als die Gesangsvorträge (letzgenannte und Fr. W. Ulich, sowie Herren Kantor Rief aus Reichenbach, Th. Morgenstern, Kleemann jun., Alban Ulbricht und Vogelgang in Solo, bez. Duett- und Quartettstücken) und der herrliche, auf die Zwecke des Unternehmens näher eingehende Prolog (gedichtet von Hrn. Lehrer Straßberger, gesprochen von Hrn. Albert Berner). — Der allgemeine Dank gebührt dem Vorstand des Arbeitervereins, daß er das Konzert

angeregt und veranlaßt hat, wie vor allem den Mitwirkenden daran, welche durch ihr uneigennütziges Thun, wodurch sie den Zuhörern einen wahren Genuß bereiteten, auch beigetragen haben, ein Werk der Allgemeinheit und Humanität zu fördern. Dem mehrfach genannten Fonds wird dadurch ein ansehnliches Erträgnis zufließen, denn die Bruttoeinnahme, von welcher nur wenige Kosten in Abzug kommen, betrug 285 M. Und doch kann für die geplante „Herberge zur Heimat“ dieser schätzenswerte Beitrag nur ein kleiner Anfang genannt werden, denn um nicht nur die Einrichtung, sondern auch die Lebensfähigkeit einer solchen zu sichern, sind größere Summen erforderlich und jenen Herren, welche für das Projekt zuerst eingetreten sind, wird zunächst darin eine große Aufgabe erwachsen, mit Unermüdlichkeit das öffentliche Interesse dafür wach zu erhalten und Fehlmesserdienste zu üben, wo es nur rätlich erscheint!

— Sr. Maj. der König ist gestern Abend von Berlin wieder nach Dresden zurückgekehrt, nachdem er im Laufe des Tages dem Gottesdienste in der Hedwigskirche

beigewohnt und der kronprinzlichen Familie in Berlin, sowie der Erbprinzessin von Meiningen in Charlottenburg Besuche abgestattet, sodann aber am Familiendiner beim Kaiser teilgenommen hatte. Nach demselben verabschiedete König Albert sich herzlichst vom Kaiser, den Prinzen und Prinzessinnen und begab sich sodann, vom Kronprinzen begleitet, nach dem Anhalter Bahnhof.

— Die Wahlen zum Stadtverordnetenkollegium Dresdens, das durch seine Stellungnahme noch dem Eintritt des Baumeisters Hartwig und dessen Anhangs dem Stadtrath gegenüber die Aufmerksamkeit des Landes auf sich gelenkt hat, sind wiederum im Sinne der Gruppe Hartwig zc. ausgefallen. Der unter Leitung des genannten stehende Hausbesitzerverein hatte sich mit dem konservativen Verein, dem Reformverein, dem Christlich-sozialen Verein und dem Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe über eine gemeinsame Liste geeinigt, welche ausnahmslos durchging.

— Die von dem Verein gegen Armentot und Bettelei in Dresden im Frühjahr d. J. ins Leben ge-

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Irrungen machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen versicherungspflichtigen Personen, welche auf Grund ihrer Zugehörigkeit zu einer auf Grund des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 errichteten eingeschriebenen Hilfskasse, sowie einer auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hilfskasse, für welche ein Zwang zum Beitritte nicht besteht, ihre Befreiung von der Verpflichtung zum Beitritt zur Gemeinde-Krankenversicherung zu einer Ortskranken- oder Betriebs- (Fabrik-)Krankenversicherung behaupten, dem Stadtrath, beziehentlich dem Vorstand der Orts- oder Betriebs- (Fabrik-)Krankenversicherung nachzuweisen haben, daß die Kasse, welcher sie angehören, mindestens diejenigen Leistungen gewährt, welche hier nach Maßgabe von § 6 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 von der Gemeinde-Krankenversicherung zu gewähren sind.

Bis jetzt ist dies hier nur bei Einer Kasse der Fall, der laut Decrets der Königl. Kreisauptmannschaft Zwickau vom 26. November 1884 zugelassenen Kranken- und Begräbniskasse zur „Freundschaft“, eingeschriebene Hilfskasse, hier.

Frankenberg, den 1. December 1884.

Der Stadtrath. Kuhn, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

Nachdem unter heutigem Tage der Stadtkassenassistent Herr August Hermann Buchheim hier die Stelle des Controleurs bei der hiesigen städtischen Sparkasse übertragen erhalten hat, ist zu gleicher Zeit der Lohnschreiber Herr Friedrich Wilhelm Böhme

von hier als Expedient und Protokollant verpflichtet, sowie in die Stelle des Stadtkassenassistenten eingewiesen und der Lohnschreiber Robert Max Wehler

von hier als solcher bei unterzeichnetem Stadtrathe angestellt werden.

Frankenberg, den 1. December 1884.

Der Stadtrath. Kuhn, Brgrmstr.

Im Monat December sind zu bezahlen:

- die Gemeindeanlagen auf die 12. und letzte Rate bis zum 8.,
- die Rentenbeiträge auf den 4. Termin bis zum 31.,
- das Schulgeld.

Stadteuererinnahme Frankenberger, am 1. December 1884.

Bekanntmachung.

die Veräußerung eines Capellenanteiles in hiesiger Stadtkirche betreffend.

Der zum Nachlasse weil. Augusten Ernestinen verw. Frau Posthalter Subold, geb. Zieger, allhier gehörige vierte Theil der in hiesiger Stadtkirche, der Kanzel gegenüber befindlichen Capelle II soll auf Antrag der beteiligten Erben veräußert werden.

Etwaige Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, bis zum 15. December d. Js.

ihre Gebote bei dem Zustandsvormunde des mitbetheiligten geisteskranken Georg Paul Subold, Herrn Amtsgerichtsrendanten Wörbitz allhier, mündlich anzubringen oder schriftlich einzureichen.

Frankenberg, am 29. November 1884.

Das Königl. Amtsgericht. Wiegand.

Meine Weihnachts- und Spielwaaren - Ausstellung

ist eröffnet und bietet dieselbe eine reiche Auswahl von Neuheiten, weshalb ich um gütigen Besuch bitte.

Carl Wilhelm Böttger.



Meine Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in
Spielwaaren, Wirthschaftsartikeln,
 sowie in
Glas- und Porzellanwaaren,
 bietet eine reiche Auswahl und bitte ich um gütigen Besuch.
Schloßstraße 2. Carl Uhlig, Schloßstraße 2.



Ball- und Gesellschafts-Kleider, sowie alle Damen- und Kinder-Garderobe
 werden bei stets modernster und sauberster Ausführung angefertigt.

L. Steinert, Schloßstraße 31.

Um für diese Saison zu räumen, verkaufe ich den vorhandenen Vorrath eleganter Damen- und Kinderhüte, Ja-
bots, Schleifen u. s. w. zu ganz billigen Preisen.



Deutscher Krug.
 Heute, Dienstag,
Schlachtfest,
 von 7 Uhr ab **Wellfleisch**, später **frische Wurst**. Es ladet ergebenst ein
Herm. Meyer.

Gambrinus.
 Heute, Montag, Abend
Schlachtfest;
 von 6-8 Uhr **Wellfleisch**,
 später **frische Wurst**, wozu
 freundlichst einladet
Julius Arnold.

Berein zu Math und Thät.
Vorstandssitzung Mittwoch, den
 3. Decbr. 1884, Abends 8 Uhr (Bör-
 nert's Restaurant).
Dr. Meding, Vors.



Gasthof Krumbach.
 Mittwoch ist hier **große Jagd**,
 Wo sich mancher Jäger plagt;
Doch ich schlacht' dazu ein Schwein
 Und lade Alle freundlichst ein.
 Ergebenst **Louis Enge.**

L. V.
 Morgen, **Wittwoch,**
Aneipabend bei Seidel.

Leipziger Börsen-Kurse
 vom 29. November 1884.

20-Franks-Stücke	pr. Stück	16.45
Russ. wicht. Imperials (5 Rubel)	pr. 100 R.	100.00
Kaiserliche Dukaten	pr. 100 R.	100.00
Oesterr. Silbergulden	pr. 100 R.	100.00
do. Silbercoupons (Staats-Anh.)	pr. 100 R.	100.00
do. do. (andere Anleihen)	pr. 100 R.	100.00
Oesterr. Bank- und Staatsnoten	pr. 100 R.	66.20
Russische do.	pr. 100 R.	10.20

Hauptversammlung der Vereinskrankenkasse
 Dienstag, den 2. December, Abends 8 Uhr im Zimmer Nr. 3 des Gasthauses
 zum Hof.
 Tagesordnung: Auflösung des Vereins und Bestimmung über Verwendung des
 Vereinsvermögens.
Der Vorstand.
Robert Haj, Vorsitz.

Hausbesitzer-Verein.
 Heute, Dienstag,
Steuer- und Vereinsabend.

Marktpreise.
 Weizen russischer Sorte
 (50 Rilo) 8 R. 30 Pf. bis 8 R. 50 Pf.,
 weißer und bunter Weizen (50 Rilo) 8 R. 40 Pf.
 bis 8 R. 70 Pf.; gelber Weizen 8 R. 25 Pf.
 bis 8 R. 50 Pf.; inländ. weisse Roggen 7 R.
 45 Pf. bis 7 R. 70 Pf.; sächs. Roggen 7 R. 10 Pf.
 7 R. 50 Pf.; russischer Roggen 7 R. 30 Pf. bis
 bis 7 R. 45 Pf.; türkischer Roggen — R. — Pf.
 bis — R. — Pf.; Braugerste (50 R.) 7 R. 50 Pf.
 bis 9 R. 75 Pf.; Futtergerste (50 R.) 6 R. 80 Pf.
 bis 7 R. — Pf.; Hafer (50 R.) 6 R. 40 Pf.
 bis 6 R. 50 Pf.; Kocherbsen (50 R.) 9 R. 25
 Pf. bis 9 R. 75 Pf.; Raps- und Futtererbsen
 (50 R.) — R. — Pf. bis — R. — Pf.; Senf
 (50 R.) 3 R. — Pf. bis 3 R. 20 Pf.; Stroh
 (50 R.) 2 R. 10 Pf. bis 2 R. 30 Pf.; Kar-
 toffeln (50 R.) 2 R. 60 Pf. bis 2 R. 90 Pf.;
 Butter (1 R.) 2 R. 20 Pf. bis 2 R. 60 Pf.

Generalversammlung
des Krankenunterstützungsvereins zur Eintracht
 (Riedel's Restaurant)
 Donnerstag, den 4. Decbr. a. e., Abends 8 Uhr im Vereinslocal.
 Tagesordnung:
 1) Vortrag des neuen Statuts (eingeschr. Hilfskasse betreffend).
 2) Steuerfrage.
 3) Mittheilungen.
 Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder, sowie derjenigen des
 hinzutretenden Vereins „Zur Eintracht“ bittet
der Vorstand.

Dank.
 Herzlichen Dank für die vielen Beweise
 der herzlichen Theilnahme beim Tode und
 Begräbnisse unseres guten **Moritz**. Gott
 möge Ihnen Allen reichlich vergelten und
 Sie vor solchen Schicksalsschlägen bewahren.
Moritz Gräfner
 nebst Frau.

Dank.
 Nach dem Begräbnisse unserer lieben
 entschlafenen Mutter, Schwieger- und
 Großmutter,
Frau Christiane Eleonore
 verw. Walther,
 drängt es uns auf's Innigste, für die
 aufrichtige Theilnahme und Liebe, die
 uns in so reichem Maße durch Blumen-
 schmuck und Geleit zur stillen Gruft be-
 wiesen worden ist, herzlich zu danken.
 Frankenberg und Wiegendorf,
 am 1. December 1884.
Die trauernden Kinder,
Schwieger- und Enkelkinder.

Association, eingetr. Gen.
 Mit Ende dieses Monats schließt unser Geschäftsjahr; in Folge dessen ergeht
 an alle Diejenigen, welche länger als 1 Jahr bei uns residiren, die Aufforderung, be-
 treffende Rückstände bis dahin zu reguliren. Gegen Solche, wo obige Frist abgelaufen
 ist, wird strengeres Verfahren eingeleitet.
Der Vorstand.
 Rhein. Weinlager Carl Rauth, Leipzig.
 Director Versandt vom Rheine, Bor-
 deaux etc. Garantie für Naturweine,
 4 Fl. von 75 Pf. an! Filiale zu Original-
 preisen für Frankenberg: Herr H. E.
 Wacker. Original-Preiscourants gratis!



**2 junge Leon-
 berger Hunde**
 sind zu verkaufen im
Gasthof
Oberlichtenau.

F. F.
 Dienstag, den 2. December a. e.,
Haupt-Wahlversammlung
 im Bürgergarten.
 Tagesordnung:
 1. Ablegung der Jahresrechnung.
 2. Neuwahl des Commandos.
 Bitt als Dienst. Sammeln Punkt 8 Uhr im Rathhaus. Bier nach Marken.
Das Commando.

Meteorologische Station Frankenberg, Freiburger Straße 205 r.
 300 m über dem Spiegel der Ostsee.

Tag	Stunde	Barometer auf 0° reduziert in mm (Barometerstand)	Thermometer nach 0° (Thermometerst.) 100 C. = 90 F.	Feuchtigkeit pro Ct	Wind	Witterung	Stärke	Wasser	Mengen- höhe in mm a. d. Regen b. d. Schnee
Nov. 30.	a. 8	734.6	— 7.0	81	NO	leicht	—	—	—
Decbr. 1.	m. 8	737.5	— 12.4	98	SW	stark	—	—	—
	n. 2	736.8	— 6.2	77	SW	stark	—	—	—

Wetterprognose des kgl. meteorol. Instituts in Chemnitz für den 2. Decbr.:
 Schwacher Wind unbestimmter Richtung; veränderliche Bewölkung; etwas Nieder-
 schläge; Frost.
Dazu eine Beilage.

An das geschäftstreibende Publikum von Stadt und Land.

Die Weihnachts-Periode mit ihrer vermehrten Nachfrage nach Artikeln des Handels und Gewerbes veranlasst den Geschäftsmann zu erhöhter Reclame, ohne dass indess die Kosten dafür eine unverhältnissmäßige Höhe erreichen sollen. Der einfachste Weg ist die Ankündigung in Zeitungen und verfehlen wir nicht, auch für die diesjährige Winterseason unser Blatt zu fleissiger Insertions-Benutzung bestens zu empfehlen. Der Umstand, dass unser Blatt sowohl in der Stadt, als auch in weiterem Umkreise verbreitet ist und wohl in jedem Haushalt gelesen wird, bringt den Ankündigungen eine

erfolgreiche Verbreitung,

welche schon dadurch gesichert wird, dass das Tageblatt in jeder Familie, sei sie Abonnent oder Mitleser, zur gewohnten Stunde erwartet und gelesen wird, somit jeder Leser Kenntniss davon erhält, welche seinem Bedarf entsprechenden Waaren empfohlen werden.

Auf wiederholt zum Abdruck gelangende Anzeigen wird bei den ohnehin billigen Insertionsgebühren*) ein der Grösse des Inserats und der Zahl der Wiederholungen

entsprechender Rabatt

gewährt. Auf in die Augen fallendes möglichst vortheilhaftes Arrangement der Inserate wird von uns geachtet werden. — Nicht die Grösse eines Inserats dürfte für den Erfolg massgebend sein, sondern mehr noch deren Art und Weise, sowohl im Texte als auch in der Satzart, und werden wir in dieser Hinsicht mit möglichster Sorgfalt verfahren; nur ist, um dies thun zu können, erforderlich, dass solche Inserate stets so zeitig als thunlich, nicht erst in letzten Stunden zur Aufgabe gelangen. Voranschläge für grössere und wiederholte Inserate, sowie Abfassungen und Vorlagen für vortheilhaften Satz werden von uns bereitwilligst besorgt.

Auch ferner das Wohlwollen der geehrten Geschäftsfreunde von Frankenberg und Umgegend erbittond, zeichnet
Frankenberg, im December 1884.

die Verlags-Expedition des Frankenberger Tageblattes.

*) Es giebt unter den ca. 50 in Sachsen täglich erscheinenden Localblättern nur noch eins, welches den Zellenpreis von 8 Pf. führt, alle anderen nicht unter 10 Pf.

Die Holzbildhauerei von Wilh. Ritter in Oederan, Markt Nr. 3,

empfiehlt ihr großes Lager von Schrankgesimsen, Schrank- und Tischfüßen, ovalen Ringen in allen Grössen, sämtliche Drechslerwaaren zur Möbel- und Baufabrication, gezogene Leisten zu den billigsten Preisen. Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Musikalien für Pianoforte

(classische und Salonpièces),

welche durch Schaufenster und Lager äußerlich gelitten haben, werden zum halben Preise abgegeben in der

Buchhandlung von C. G. Rößberg.

Auflage 331,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außer dem erschienen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebirg der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kinodalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Bezeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Griffen etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Postanstalten und Buchhandlungen (Frankenberg bei C. G. Rößberg), woselbst auch Probe-Nummern gratis und franco geliefert werden.

Chemnitz. F. Reichel, Chemnitz.

Kronenstrasse 3, parterre und I. Etage.

Reichhaltiges Lager fertiger Kinder-Garderobe.

Grosse Auswahl molliger Schlafröcke von M. 13. — an, Anzüge und Ueberröcke bis für Jünglinge von 16 Jahren in jeder Preislage.

Empfehle für die Saison	Knaben-Anzüge II. Qualität	von M. 5. — an,
	Knaben-Anzüge aus solidem Buckskin	" " 7. — an,
	Knaben-Paletots aus Belour, Double u. s. w.	" " 6. — an,
	Knaben-Schlafröcke in div. Ausstattung	" " 7. — an,
	Mädchen-Mäntel aus guten dunklen Stoffen	" " 4.75 an,
	Mädchen-Havelocks in verschiedenen Façons	" " 7.75 an,
	Mädchen-Regenmäntel	" " 5. — an,
	Mädchen-Triockleider, reizend garnirt,	" " 5. — an.

Wiederverkäufern gewähre ganz besondere Vortheile.

Mit Auswahlsendungen unter Angabe des Alters siehe bereitwilligt zu Diensten, es hat jedoch der Empfänger das Hin- und Rückporto zu tragen.

Strickmaschinen-Fabrik

von Claus & Schmidt,

Neumarkt 1, Chemnitz, Neumarkt 1, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Strickmaschinen mit untengehenden Schritten in allen nur denkbaren Breiten und Stärken bei billigster Preisnotirung. Auf obengenannten kann man Waaren verfertigen, wie folgt: Socken, Strümpfe, Handschuhe mit und ohne Finger, Fangjaken, Jagdwesten, Gamaschen, Leibbinden, Kniewärmer, Kinderhöschen mit Leibchen, Damen- und Kin. erröcke u. s. w.

Außerdem aber bauen wir noch die jetzt sehr beliebten einseitigen Strickmaschinen mit sechsfarbigem Ringelapparat zu glatten Waaren, wie z. B. Hosen, Leibjaken, Ringeljoden und Strümpfe.

Zuletzt machen wir das geehrte Publikum noch auf die bis jetzt einzig bestehende Neuerung an einseitigen Strickmaschinen aufmerksam und zwar ist dies: „o einzelne Streifen in die Waaren zu machen, ohne jedoch leere Reihen drehen zu müssen.“

Noch bemerken wir, daß die Zahlungsbedingungen in jeder Weise zu den constantesten gerechnet werden können.

Allgemeine Asscuranz in Triest

(Assicurazioni Generali) gegründet im Jahre 1831.

Gewährleistungsfonds an Capital und baaren Reserven: 29 Millionen 698 Tausend 824 Gulden 29 Kreuzer. Feuer-, Hagel-, Glas-, Transport- und Lebens-Versicherung.

Policen werden in Reichsmark ausgestellt. Zur Auskunftsertheilung und zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich als Agent

Vorschussvereins-Cassirer Wilh. Lange in Frankenberg.

Elsässer Holzschuhe

mit und ohne Futter empfiehlt

Edwin Allendorf.

Ein Paar neue Säger

(zum Schellengeläute) sind zu verkaufen in

Langenstriegis Nr 91.

Suppenstübentapeten (neue Muster) empfing und empfiehlt Th. Schau, Fabrikstraße 16.

Aleiderstoffe, Specialität

hochfeiner und einfacher Neuheiten,

in großartigen Sortimenten, à Meter 40 Pf. bis 10 M. Muster zur Verfügung.

Julius Einhorn, Chemnitz, Langestraße 18.

Damen-

Mäntel-Fabrik

Chemnitz, Langestr. Nr. 18, Julius Einhorn

empfiehlt in großer Auswahl

Regenmäntel von 7.50—40 M.,

Wintermäntel

von 7.50—150 Mark.

Kinder-Mäntel

jeder Größe.

Tricot-Taillen von 4—20 M.

Nur Neuheiten.

Payne's Illustr. Familien-Kalender für 1885 incl. 3 Beilagen (Preis 50 Pf.)

ist durch jede Buchhandlung (in Frankenberg durch C. G. Rößberg) und durch jeden besseren Colporteur zu beziehen. NB. Man achte darauf, daß man

Payne's Illustr. Familien-Kalender besos. mt.

4 Stück elegante Spazier-Schlitten

siehe pr. werth zum Verkauf bei Anton Hgsten, Oberlichtenau.

Ein Herrengehpelz

ist zu verkaufen

Fabrikstraße 17, parterre.

Einkauf von Habern, Knochen, wollen. u. baumwollen.

Abgänger bei Wwe. Kunze, Klingbach.

Auch sind bei mir wieder Puppen und Spielwaaren zu den billigsten Preisen zu haben.

D. O.

Er...
nit...
son...
den...
Or...
1...
men...
Ein...
E...
ne...
an...
un...
ne...
Ja...
Haus...
vor...
lage...
gegen...
f...
hand...
els...
Die...
Er...
weit...
des...
halb...
ern...
und...
fä...
sch...
Or...
Unter...
neh...
nicht...
auf...
om...
des...
g...
ünst...
„Ne...
e...
nicht...
an...
Kap...
ital...
re...
ich...
G...
lagen...
für...
ne...
Fin...
bes...
sch...
le...
Ver...
g...
ber...
trag...
D...
die...
Ber...
im...
Sin...
die...
Vor...
lab...
ität...
ke...
Aus...
N...
rungen...
bin...
gen...
wer...
den...
fo...
B...
r...
gen...
Er...
Bei...
aller...
aber...
auch...
br...
in...
je...
Ver...
halten...
ren...
Vor...
la...
led...
ig...
wer...
Re...
ich...
der...
Vor...
la...
net...
Die...
str...
ebungen